
Menschenrechte, Solidarität und Widerstand



FREE MUMIA!

Wenn es um moderne Gefängnisclaverei und das Ermorden Gefangener geht, denken viele Menschen an Länder in Asien oder Afrika. Dabei übersehen die meisten, dass die größte westliche Hegemonialmacht, die USA, auf beiden Gebieten eine Vorreiterposition einnimmt. Laut UNO sitzen 25% aller weltweit Inhaftierten in US-Amerikanischen Knästen. Dort existiert die größte Gefängnispopulation, die es derzeit irgendwo gibt. Mit Zwangsarbeit erwirtschaftet die staatlich-private Gefängnisindustrie enorme Profite, für die stetig mehr Gefangene benötigt werden. Willfähige Politikerinnen und Politiker sorgen dabei immer wieder für neue Gesetze, um den Nachschub an Gefangenen nicht abreißen zu lassen.

Auch bei der Todesstrafe kommt den USA eine Schlüsselrolle zu: solange es dort möglich ist, Gefangene zu ermorden, die zu überwiegender Mehrheit aufgrund ihrer Armut und Hautfarbe verurteilt werden, können sich andere Staaten hinter dieser „demokratisch legitimierten“ Methode verstecken.

Einer, der fast 30 Jahre aus dem Todestrakt genau darüber Öffentlichkeit hergestellt hat, ist der afroamerikanische Journalist und ehemalige Black Panther Mumia Abu-Jamal. Er sitzt seit 1981 als politischer Gefangener im US-Bundesstaat Pennsylvania ein – verurteilt für einen untergeschobenen Polizistenmord, für den es keine Beweise gibt. Ende 2011 ist er, nach zwei Hinrichtungsterminen vom Todestrakt auf die „Slow Death Row“ verlegt worden – lebenslange Haft ohne Möglichkeit auf Revision.

Seit seiner Verurteilung 1982 kämpft Mumia aus dem Knast heraus für ein neues, gerechtes Verfahren, auch Amnesty International bezeichnete seine Verurteilung als „**Bruch internationaler Mindeststandards für faire Verfahren**“. Wenn die Behörden 1982 dachten, den unliebsamen Kritiker durch Ermordung ruhigstellen zu können, haben sie das Gegenteil bewirkt: Millionen Menschen weltweit hören und lesen regelmäßig Mumias Kolumnen gegen Ausbeutung, Rassismus und Krieg.

Die Isolationshaftbedingungen und die jahrzehntelange Todesbedrohung haben Mumia Abu-Jamal weder gebrochen noch eingeschüchtert. Er ist an vielen Kampagnen und Mobilisierungen beteiligt und steht über mehrere Länder hinweg mit Aktivist_innen im Austausch. Vielleicht erklärt sich daran, warum die Behörden gerade an ihm ein Exempel statuieren wollen: Jemanden, der sich dermaßen unbeeindruckt von der Staatsräson

zeigt, können sie nicht freilassen, auch wenn sie dabei gegen ihre eigenen Gesetze und Verfassung verstoßen.

Ein afroamerikanischer Aktivist prägte den Satz: „**Wenn wir Mumia befreien, dann haben wir wirklich Berge versetzt - lasst uns genau das tun!**“ Die Solidaritätsarbeit der vergangenen zwei Jahrzehnte konnte Mumias Leben retten – allein zwei Mal durch Massenmobilisierungen direkt vor den angesetzten Hinrichtungsterminen, 1995 und 1999. Nach dem Urteil aus 2011 musste die Staatsanwaltschaft zugeben, dass eine Hinrichtung Mumia Abu-Jamals selbst nach geltendem US Recht verfassungswidrig wäre.

Im kommenden Abschnitt der Auseinandersetzung gilt es nun endlich Mumias Freilassung nach über 30 rechtswidrigen Haftjahren durchzusetzen. Als Mumia 2015 an Hepatitis-C erkrankte, setzte die Solidaritätsbewegung seine zeitweise Verlegung in ein Krankenhaus durch. Allerdings weigert sich Pennsylvanias Gefängnisbehörde genau wie bei 6000 anderen Gefangenen, ihn medizinisch zu versorgen.

Wir setzen uns sowohl für die Freilassung von Mumia Abu-Jamal sowie für die Abschaffung der Todesstrafe und einen Stopp der Gefängnisindustrie weltweit ein. Darüber hinaus unterstützen wir noch viele andere, die von politischer Repression und staatlichem Rassismus betroffen sind. Wenn du uns helfen oder mitarbeiten möchtest, melde dich.

Freiheit für Mumia Abu-Jamal! Weg mit der Todesstrafe - überall!

Spenden für die Kampagne:

Mumia Abu-Jamal e.V.
Sparkasse Heidelberg
Konto-Nr.: 9081798
BLZ: 67250020
IBAN: DE34 6725 0020 0009 0817 98
BIC: SOLADES1HDB
Stichwort: Free Mumia

Schreibt Mumia:

Mumia Abu-Jamal
#AM 8335
SCI Mahanoy
301 Morea Road
Frackville, PA 17932
USA

Berliner Free Mumia Bündnis

im HdD
Greifswalderstr. 4
10405 Berlin

www.mumia-hoerbuch.de
free.mumia@mumia-hoerbuch.de

Radio Podcasts:
radioaktivberlin.blogspot.de
Twitter: @Free_Mumia
Facebook: FreeMumiaBerlin



V.i.S.d.P.: Anton Mestlin, Selchowerstr. 10, Berlin